

Aktien lohnen sich nicht? Das stimmt nur, wenn Sie auf den Börsenkurs schauen – doch den können Sie getrost ignorieren.

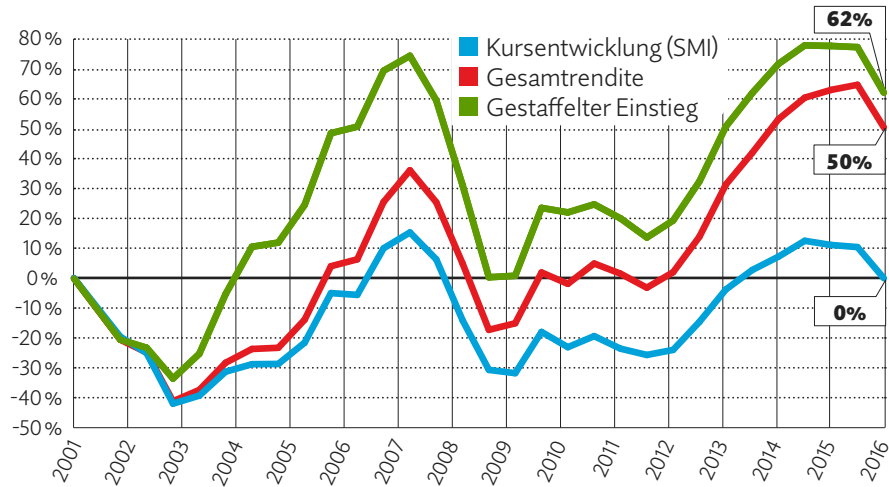
Nehmen wir an, Sie haben im Januar 100 Nestlé-Aktien zum Kurs von 75 Franken gekauft. Aber dann sinkt der Kurs auf 70 Franken pro Aktie. Was bedeutet das nun für Sie? Die erste Folgerung wäre: Sie haben einen Verlust von 500 Franken erlitten. Gerade in einer Börsenbaisse nehmen viele Anleger diese Optik ein.

Es gibt aber noch eine zweite Lesart, die ich persönlich bevorzuge. Diese lautet: Für Sie als Anleger hat sich rein gar nichts verändert – Ihr Besitz an Nestlé ist nach wie vor gleich gross und beträgt 100 Aktien. Somit haben Sie Anrecht auf den Bezug von 100 Jahresdividenden, völlig unabhängig vom aktuellen Börsenkurs. Nach dieser Auffassung spielt der Kurs erst eine Rolle, wenn Sie Ihre Aktien wieder verkaufen.

Die Grafik verdeutlicht, dass es einen riesigen Unterschied macht, welche der beiden Sichtweisen man einnimmt. Die reine Kursentwicklung ist dargestellt durch die blaue Linie mit dem Swiss Market Index (SMI). Aktuell steht dieser bei rund 8000 Punkten und damit auf dem Niveau von Ende 2000. Seit 15 Jahren haben man mit Aktien nichts verdienen können, schrieben diverse Zeitungen nach dem jüngsten Börseneinbruch. Diese Kalkulation greift viel zu kurz. Unter Berücksichtigung der reinvestierten Dividenden erreichte die Gesamtrendite 50 Prozent.

Auf die Dividende kommts an

Entwicklung der Schweizer Aktien in drei Varianten: Kursverlauf des SMI, Rendite mit reinvestierten Dividenden (Swiss Performance Index) und Rendite bei einer gestaffelten jährlichen Investition (indexiert per 1.1.2001).



Daten: Schweizer Börse

Damit nicht genug: Diese Rendite bezieht sich auf eine einmalige Investition per Ende 2000. In der Praxis jedoch werden Sie Ihre Käufe meistens auf mehrere Zeitpunkte verteilen. Die grüne Kurve zeigt deshalb Ihre Rendite, wenn Sie 15 Jahre lang jeweils zu Beginn des Jahres stets einen fixen Betrag in Aktien investiert haben. Das Resultat ist eine nochmals höhere Rendite von 62 Prozent (oder 3,2 Prozent pro Jahr).

Wenn Sie als Anleger langfristig denken und Ihr Portfolio breit diversifizieren, so ist der gegenwärtige

Kursverlauf für Sie sekundär. Entscheidend ist vielmehr, wie sich die Gewinnausschüttungen der Firmen entwickeln. Gerade bei den drei Schweizer Blue Chips Nestlé, Novartis und Roche wachsen diese weiterhin an. Und solange die Dividenden gesichert sind, verdienen Sie mit Aktien sogar im (unwahrscheinlichen) Fall, dass der SMI nach weiteren 15 Jahren noch immer auf 8000 Punkten verharret. **MM**

Aktuell auf www.blog.migrosbank.ch: Diese Dividenden zahlen die Blue Chips Nestlé, Novartis und Roche

Albert Steck
ist verantwortlich für Markt- und Produktanalyse bei der Migros Bank